2025-11-13

Admont, Benediktinerstift, Cod. 188

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 44.

44

Admont, Stiftsbibliothek

Cod. 168 26

1409

IOHANNES HILDESHEIMENSIS: Historia trium regum (BHL 5137) (lat.).

Papier und Pergament (die inneren und äußeren Doppelblätter jeder Lage aus Pergament), I, 59 ff., 300 × 220. — Eine Hand. Schriftspiegel 220 × 145, 2 Spalten zu 32/36 Zeilen. — Lagenzählung. — Lombarden. — Originaler Rauhledereinband. Bukkelbeschläge des VD und HD erhalten. Langriemenschließe ergänzt. Rücken erneuert. Altes Titelschild Legenda trium magorum erhalten.

Datierung, Schreibername: Anno domini M^o quadringentesimo nono finitus est iste liber trium regum beatorum per manus Hanrici. Deo gracias. O scriptor cessa quoniam manus est tibi fessa etc. Legenda trium regum beatorum. Amen (von späterer Hand hinzugefügt:) Legenda trium regum. Si bene scripsissem nomen (fol. 58°).

Provenienz: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 107.

Abb. 129

27 Cod. 184

(Admont), zwischen 1202 und 1205/1208

Officium capituli (lat.).

Pergament, 228 ff., 300 × 210. — Aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Initialmajuskeln. Blattrankeninitialen. Historisierte Initialen in Federzeichnung. — Neuer Einband mit Langriemenschließe.

fol. 189^r–228^r: Necrologium. — Schriftspiegel durchschnittlich 200×130, 19 Zeilen.

Datierung: Nach den Untersuchungen Herzberg-Fränkels sind zur Datierung des Nekrologs folgende relevante Eintragungen heranzuziehen: Der Admonter Abt Johannes († 1202 Sept. 3) wurde auf fol. 215 v noch vom Schreiber des Grundstockes des Nekrologs eingetragen. Die Eintragung des Admonter Abtes Rudiger († 1205 Mai 18) auf fol. 204 verfolgte vielleicht bereits durch eine Nachtragshand. Sicher nachgetragen ist auf fol. 207 König Philipp († 1208 Juni 21). Als Entstehungszeitraum des Grundstockes sind daher die Jahre 1202-1205 oder 1202-1208 anzunehmen.

Provenienz: Besitzvermerk fehlt.

LITERATUR: Wichner 112. — Buberl Nr. 62. — MGH Necrologia 2, 288-309. — S. Herzberg-Fränkel, Über die necrologischen Quellen der Diözesen Salzburg und Passau. Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 13 (1888) 290-292. — Krause, Admont 155. — Krause, Blasiuskult 41 f. -Gartner 3.

Abb. 42

28 Cod. 188

1433

Sermones quadragesimales (lat.).

Papier, 409 ff., 295 × 215. — Zwei Hände, A: 1^r–98^{vb}, B: 98^{vb}–409^r. Schriftspiegel 210×155, 2 Spalten, Zeilenzahl mit den Händen zwischen 33 und 37 wechselnd. -Kustoden. — Zierbuchstabe. — Neuer Einband.

Admont, Benediktinerstift, Cod. 188

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 45.

Admont, Stiftsbibliothek

45

Datierung, Schreibername: Finitus est liber iste sub anno domini millesimo quadringen^o tricesimo tercio in die Floriani martyris per me Iacobum Dürmichel de Moravia (4. Mai 1433) (fol. 409^r).

Provenienz: ANT(onius) abbas (fol. 1^r).

LITERATUR: Wichner 113. — Schneyer, Repertorium 2, 671. — Klee 91.

Abb. 169

Cod. 189

1437 **29**

Sammelhandschrift mit Sermones (lat.).

Papier, 299 ff., 300×210 . — Zwei (?) Haupthände mit Ductuswechsel, A: 1^r – 192^v , B: 193^r – 291^v . Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Kustoden. Originalfoliierung auf fol. 1–60 (= 1–60). — Neuer Einband. Altes Titelschild *Postilla aurea* jetzt auf der Innenseite des VD angebracht.

fol. 1^r–167 v: Postilla aurea. — Schriftspiegel $215/220 \times 155$, 2 Spalten zu 43/47 Zeilen.

Datierung: Et sic est finis istius libri scilicet auree postille sub anno domini M°CCCC° tricesimo septimo in die kathedre sancti Petri (22. Februar 1437) (fol. 167°).

PROVENIENZ: Auf einem jetzt auf der Innenseite des VD angebrachten Fragment die Eintragungen eines Benützers: 55° veni in Sopronium, 65 in Cellis.

LITERATUR: Wichner 114.

Abb. 182

Cod. 193

Radstatt (Salzburg), 1457

IORDANUS DE QUEDLINBURG: Opus Dan (lat.).

Papier, I, 414 ff. 295 × 210. — Eine Hand. Schriftspiegel 200 × 145, 2 Spalten zu 32/35 Zeilen. — Kustoden. — Lombarden. — Neuer Einband. Altes Titelschild Sermones de sanctis per circulum anni qui incipiunt Dan jetzt auf der Innenseite des VD angebracht.

Datierung, Lokalisierung, Schreibername (rubriziert): Explicit Dan per me Iohannem Gensperger de Darffen tunc temporis in Rastatt anno domini LVII (fol. 414°). Bei den einzelnen Predigten, wie in Cod. 102 und 200, Vermerke von der Hand des Modest Puterer aus den Jahren 1517–1524.

Provenienz: Ant(onius) Abb(as) (fol. 1^r).

LITERATUR: Wichner 114 f. — Zumkeller 641. — Schneyer, Repertorium 3, 863.

Abb. 252

Cod. 194

1385 31

30

Sammelhandschrift mit Sermones und theologischen Texten (lat.).

Papier, 173 ff., 295 × 210. — Aus vier Teilen zusammengesetzt: fol. 1–131, 132–162, 163–166, 167–173. Mehrere Schreiber. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Lagenzählung. — Neuer Einband. Altes Titelschild Sermones et aliqua de confesione jetzt auf der Innenseite des VD angebracht.

2025-11-13 page 3/4

Admont, Benediktinerstift, Cod. 188

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 169.

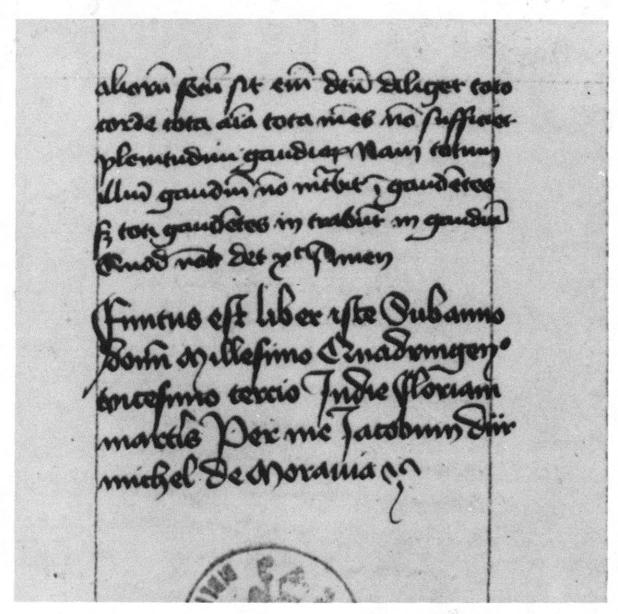


Abb. 169

Admont, Cod. 188, 409r (Nr. 28)

1433

2025-11-13 page 4/4

Admont, Benediktinerstift, Cod. 188

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=26882